

Kamtschatka: Ein Vortrag über das Leben und die Kultur der Itelmenen. Ihre wirtschaftlichen und sozialen Probleme.



Der Vortrag von Tjan Zaotschnaja und Heiko Wächter behandelt die Lebenssituation der Itelmenen, die Wiederbelebung der eigenen, lange unterdrückten indigenen Kultur und die Auswirkungen der schlechten wirtschaftlichen Lage. Zusätzlich werden die Vortragenden über das Fischereiprojekt in Kovran berichtet, das den traditionellen Fischfang der dort lebenden Itelmenen unterstützt sowie dessen Ziele und Ergebnisse. Hinzu werden die Probleme des Land- Jagd- und Fischereirechts und die Bedrohung der indigenen Kultur durch die bevorstehende Erdölgewinnung behandelt. Der Vortrag wird außerdem durch Bilder und Musik unterlegt. Am Ende des Vortrags wird eine gemeinsame Diskussion mit den Zuhörern stattfinden.

Vortragende:

Tjan Zaotschnaja ist Itelmenin, wurde 1980 vor den Olympischen Spielen in Moskau zusammen mit ihrem Mann aus der Sowjetunion ausgewiesen. Sie ist Koordinatorin der Gesellschaft für bedrohte Völker e.V. (GfbV) für die indigenen Völker in Sibirien und arbeitet mit der Russian Association of Indigenous Peoples of the North (RAIPON) eng zusammen. Sie koordiniert u.a. gemeinsame Menschenrechtsaktionen zwischen RAIPON und deutschen Menschenrechtsorganisationen, wie der GfbV.

Heiko Wächter war langjähriges Vorstandsmitglied und Bundesvorsitzender der GfbV. Zusammen mit Tjan Zaotschnaja, hat er das Projekt in Kovran zur Unterstützung des traditionellen Fischfangs der dort lebenden Itelmenen betreut.

In den Jahren 2004 und 2006 bereiste er Kamtschatka und konnte sich einen Eindruck über das Projekt und die Situation der indigenen Bevölkerung verschaffen.

10. April 2008, 19.30 Uhr
Recycl Bar
Mendelssohnstraße 13
22761 Hamburg

Wegbeschreibung: Mit öffentlichen Verkehrsmitteln am besten über den S-Bahnhof Altona, dann mit dem MetroBus 2 bis zur Haltestelle Bornkampsweg oder über die S-Bahnhaltestelle Holstenstr., dann mit dem MetroBus 3 (Abfahrt vor der Neuen Flora) bis zur Haltestelle Bornkampsweg zu erreichen. Von dort sind es max. 5 Minuten Fußweg bis zur Mendelssohnstr. 13 (Hofgelände! über die Paul-Dessau-Str. zu erreichen). Bitte nutzen Sie als Autofahrer die ausgewiesenen Parkflächen auf dem Gelände und in der Mendelssohnstr.